



Das Postluch Ganz: Ein wachsendes Kesselmoor mit Wollgras

Natura 2000

Das Europäische Schutzgebietsnetz

Das europaweite Schutzgebietsnetz ist weltweit einmalig und dient dem Erhalt unserer heimischen Natur- und Kulturlandschaft. Es umfasst auch Gebiete in Ihrer Region.

Die Zusammensetzung des Natura 2000-Netzes

• Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Gebiete

Sie dienen dem Schutz und Erhalt von 231 Lebensraumtypen (LRT) und mehr als 1000 wildlebenden Tier- und Pflanzenarten in Europa.

• Vogelschutzgebiete

Sie dienen dem Schutz von über 200 europäischen Vogelarten.

Managementpläne

Die Managementplanung bietet die Chance, die zum Erhalt des Gebietes notwendigen Schutz- und Bewirtschaftungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren zu entwickeln

Managementplanung

Die Planung ist in diesem Gebiet bereits abgeschlossen. Der Managementplan kann auf den Seiten des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg eingesehen werden:

www.mlul.brandenburg.de/info/natura2000



NATURA 2000
in Brandenburg

NaturSchutzFonds Brandenburg -Stiftung öffentlichen Rechts-

Heinrich-Mann-Allee 18/19
14473 Potsdam

Tel.: (0331) 971 64 700

Fax: (0331) 971 64 770

presse@naturschutzfonds.de

www.facebook.de/naturschutzfonds

www.naturschutzfonds.de

www.natura2000-brandenburg.de

Text & Redaktion:

Natura 2000 Managementplanung,
Katinka Münch, Frank Berhorn

Fotos: (1) Titel und Gebiet: Frank Berhorn (2) Rundblättriger Sonnentau: Kai Heinemann (3) Moorfrosch: Flo-Bo - Fotolia (4) Karte: S.Kasparz

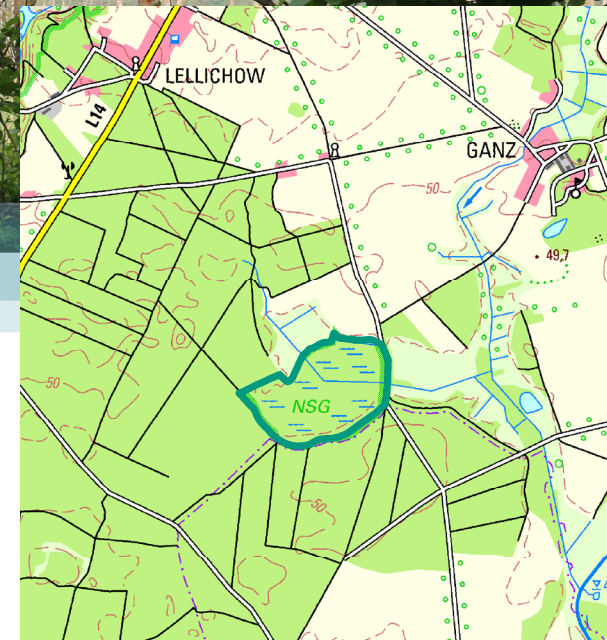
FFH-Gebiet Postluch Ganz

Managementplanung



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums





Geobasisdaten: LGB © GeoBasis-DE/LGB, Stand der Daten: 2015, LVE 02/09.

Die digitale Karte finden Sie unter:
www.natura2000-brandenburg.de/projektgebiete

Moorfrosch und Rundblättriger Sonnentau

Gebietsbeschreibung

Im FFH-Gebiet Postluch Ganz befindet sich ein intaktes Kesselmoor.

Kesselmoore bildeten sich in kesselförmigen Ausbuchtungen der Landschaft während der letzten Eiszeit. Nach Rückzug des Eises bildeten die verbliebenen Eisblöcke in den Ausbuchten Seen, in denen sich Torfmoose ansiedelten.

Eine Vielzahl an Pflanzen,- und Tierarten ist auf diesen Moorstandort spezialisiert. Schmalblättriges Wollgras, Moosbeere und Rundblättriger Sonnentau sind typische Vertreter, ebenso der Moorfrosch.

Im Süden des Gebietes ist ein etwa ein bis zwei Hektar großer Torfstich zu erkennen. Hier wurde früher Torf abgebaut und zum Heizen verwendet.

An das Kesselmoor angrenzend befindet sich zudem ein Birken-Moorwald.

Für die Moorlebensräume trägt Brandenburg eine besondere Verantwortung, da sie in Europa aufgrund von Entwässerungen und Grundwasserabsenkungen vom Verschwinden bedroht sind.

Arten und Lebensräume

Geschützte Lebensraumtypen (LRT) (geschützt nach Anhang I der FFH-Richtlinie)

- » Übergangs- und Schwingrasenmoore (LRT 7140)
- » Birken-Moorwald (LRT 91D1)

Charakteristische Arten

- » Schmalblättriges Wollgras, Moosbeere und Rundblättriger Sonnentau, Moorfrosch, Teichfrosch

Die wichtigsten Informationen

FFH-Gebiet EU-Nr.: DE 2940_302

Größe: 37 ha

Landkreis: Ostprignitz-Ruppin

Managementplanung: Laufzeit bis 2020. Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER).
Verwaltungsbehörde ELER: www.eler.brandenburg.de
Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg.

Infos: www.mlul.brandenburg.de/info/natura2000

Projektseite: www.natura2000-brandenburg.de